

I've Seen the Future, Baby

von Christoph Fellmann
UA: 28.11.15, Theaterpavillon Luzern,
durch das Theater rostfrei

Fishing, with the arid plain behind me
Shall I at least set my lands in order?
(T.S. Eliot, The Waste Land)

Apocalypse is sexy.
(Father John Misty)

Personen

Anna
Beda
Lora
Rosa

ein Clown

Prolog

geschlossene Bühne. Der Clown tritt vor das Publikum, er trägt den Papiersack eines Biohändlers.

CLOWN

Einen schönen guten Abend, meine Damen und Herren, und herzlich willkommen in der Show. Hallo! Geht es Ihnen gut, sitzen Sie bequem? Wie war das Wetter heute? Ja. Da Sie jetzt nun mal hier sind, völlig entspannt und bewegungslos, kann ich ja anfangen. Sie haben das schon richtig verstanden, hier ist es so: Sie sind lebendig, aber unfähig, etwas zu tun. Hallo! Ich habe Ihre Schritte hierher geführt, an diesen dunklen Ort, weil ich den Schleier heben möchte; den Schleier, der über dem liegt, was erst noch kommt. – Ah, nein, nicht der Tod. Bitteschön, das wäre banal. «Keiner kommt mit dem Leben davon.» – Nein, meine Damen und Herren. In wenigen Augenblicken wird vor Ihren Augen der letzte Mensch erscheinen. Wie im Theater, wo Schauspieler die Helden von einst darstellen, wird er vor Ihnen stehen und zu Ihnen sprechen. Hallo! Sie werden seine geheimsten Gedanken kennen lernen und ihn an seinen Handlungen messen. Gut. – Aber bevor es beginnt, erlauben Sie mir eine letzte Bemerkung: Glauben Sie nicht, dass dieses Spektakel dazu dient, Ihre Neugierde zu befriedigen. Die Absicht ist nobler. – Meine Damen und Herren, möge die Aufmerksamkeit mit Ihnen sein. Denn dieses Spektakel wird vor Ihren Augen vorbeiziehen und dann für immer eine Illusion bleiben.

Er öffnet die Bühne, dann ab.

1

ein Raum. Es gibt keine Türe und keine Fenster. Das Mobiliar ist zweckmässig und second-hand. In den Gestellen gibt es eingemachte Lebensmittel, Erdnussbutter und Fertignahrung, aber auch einen ausgestopften Wolf. Es liegen DVD und Bücher rum. Es gibt eine Kochplatte und einen Kühlschrank und Hanteln für das Krafttraining. An einer Wand hängen einschlägige Filmplakate («Elephant», «Master of the Universe»). An einer weiteren Wand hat es Terrarien – u.a. mit einer Bachforelle, mit einem Leguan, mit Ameisen. Ein Terrarium ist leer, nur mit etwas Erde gefüllt. In einer Ecke tropft es von der Decke in einen Kübel. Hier leben vier

junge Menschen. Anna, Lora, Rosa und Beda. Sie tragen Tattoos (Beda: «The Last Man»). Sie haben Laptops und Handys. Es ist der Vorabend an einem Samstag. Als sich die Bühne öffnet, gibt Rosa mit einer Pipette einen Wassertropfen nach dem anderen in ein bereits volles Glas. Lora filmt das Experiment.

LORA
Krass.

ROSA
S hed scho no Platz.

LORA
Höchstens no zäh. – Nüün, acht, siebe, sächs, füüf, vier, drüü, zwöi, eis. Hmm.

ROSA
Gsehsch.

LORA
Mhm.

ROSA
Gohd no ewig.

leichte Konzentration.

LORA
Lueg.

ROSA
Etz, nei.

LORA
Pscht.

leichte Konzentration. Das Wasser läuft über.

LORA
Und tschüss.

ROSA
Nume do äne. Uf de andere Siite hebts no.

LORA
Krass.

Rosa trinkt das Wasserglas aus. Kamera aus, Musik aus, Stille.

LORA
Ghörsch die Explosion?

leicht längere Stille.

ROSA
Wenn gohds los hesch gseid?

LORA
Erscht i zwöi Stund.

ROSA
Shit, muess mi no ufchlöpfe.

ANNA
Hend no vöriig Ziiit.

BEDA
erschlägt ein Insekt.

ROSA
Du chasch scho rede, du hesch ned mini Augering.

ANNA
singt. A little death around the eyes ...

LORA
Chasch dir jo e Clown schminke.

ein Handy. Klingelton ist Jim Morrison: «We want the world and we want it now». Anna, Lora und Rosa stürzen zum Handy und starren es an, als habe es gerade eine Drohung ausgestossen.

LORA
Beda, isch das dis gschiide Telefon? Beda hört nichts (Kopfhörer).

ROSA
Beda tami das närvt!

LORA
Beda!

das Handy gibt Ruhe.

LORA
Stossseufzer.

BEDA
legt den Kopfhörer ab. Hä?

LORA
wiederholt den Stossseufzer.

ROSA
erschlägt ein Insekt. Mier hends grad vo de wunderbare Rueh gha.

BEDA
Jo, sorry, bi mi grad am bewärbe.

ROSA
Für das Praktikum wo d gseit hesch?

BEDA
Weles meinsch?

ROSA
Das Dings do.

BEDA
Jo, die wennd imfall wüsse, wieviel Follower ich uf Twitter ha.

LORA
Schick ne doch dis geile Selfie vo geschter, de nämeds di hundert pro.

BEDA
Egon Schiele hed au 170 Schinke vo sich sälber gmolet. Isch etz nüt neus.

ANNA
Und diese Typ do hed zäh Stund probiert, s perfekte Selfie z mache, und de hed er sich d Chugle gäh.

BEDA
Aber de ander läbt no, dä wo hundert Orgasme am Tag
hed. Dä isch nume chrank gschriebe.

LORA
lacht. Ächt, gids dä?

BEDA
Sicher, hed irgend e Fähhfunktion.

LORA
Krass.

ROSA
Tee öpper?

BEDA
Gärn.

LORA
streckt. Juhuu.

ROSA
Anna?

ANNA
Nö, danke.

2

Survival I

ROSA
*trägt die Teetasse zum Spiegel und beginnt sich zu
schminken.* Ich goh uf d Reis und packe ii:
E Gsichtscreme.

ALLE
E Rägejagge.
Wasserfescht Zundhölzli.
E Pflanzeführer.
E Schlofsack.
Vakumiersäckli.
Chläbband, olivgrün.
Erdnussbutter.
Büchsefleisch.
Büchsebohne.
erschlägt ein Insekt. Insektespray.
Getreide.
E Getreidehandmühli.
E Salzläcki zum s Wild aalocke.

...

3

LORA
unterbricht. Längt euch das?

ANNA
E Salzläcki?

LORA
Nei, das do. Das alles do. Längt dir das, Anna?
Unschlüssigkeit. Mier längt das ned. Imfall. – Eifach, dass
is mol gseit ha.

ROSA
hält ihre Wimpern zum Trocknen in die Luft. Chammer das
so mache?

LORA
Verstohsch, tami, mier längt das eifach ned, do fählt
öppis. Meine, das cha doch ned sii, dass das muess
länge. Das merkt jo jede Tubel, dass das ned längt.
erschlägt beiläufig ein Insekt.

ROSA
Was «das»?

LORA
Do, dä Tee. Do, mini neue Jeans. *zeigt auf ihren Kopf.* Do,
mini ECTS-Pünkt.

ROSA
Säg doch eifach, wenn d no Tee wotsch :-)

LORA
Das setzt sich eifach ned zäme. Ämu ned bi mier.

ANNA
Chunde, wo das Läbe gkauft hend, hend sich au für das
Läbe interessiert!

*Alle springen sofort auf und tauschen unter Kreischen
den Platz.*

BEDA
wie wenn nichts gewesen wäre. Lora, das isch ganz
normal.

LORA
Was?

BEDA
Jo, dass das sich ned zäme setzt.

LORA
Was. Aso machsch e Smilie dehinder und de isch guet.

BEDA
Hey, ha no nie im Läbe e Smilie gmacht, sorry. Kei Ahnig,
wie überhaupt irgend öpper cha e Smilie mache. Meine, e
Smilie, hallo. – Nei, ich säg jo nume, dass das normal isch.
Ned luschtig oder so.

LORA
Und de? Das isch alles? Dass das «normal» isch? Das
isch doch ned «normal», dass ich i dem Läbe umestoh
wie de letscht Blauhelmsoldat imne gschiieterete Staat.

BEDA
Moll, scho. Biogrüentee, e cooli Jeans wo ned allzu viel
Schniiderinne defür gstorbe sind z China, und es guet
laufends Konto mit ECTS-Pünkt. Lora, dem seit mer
Normcore, das isch üsi Jugendbewegig.

ANNA
Frühner hends Punk gha, hütt gids Pünkt. Frühner
hends de müesse s ganz Läbe lang behindereti
Gitarremusig lose, hütt hemmer Wiiterbildig. Dem
chönnt mer fascht Fortschritt säge.

ROSA
Und wenn d meh bruchsch, so ne Dings ..., Sinn oder
Jugendkultur oder so, de gohsh i Dschihad.

BEDA
Normcore oder Dschihad, das sind im wesentliche d
Alternative.

ANNA
D Antwort uf die brochne Revolutionsbiografie vo üsne
Eltere. Oder so.

ROSA
Bstellsch bi Amazon einisch «Islam für Dummies».
Lohsch dier 12 Euro 99 abbueche ufem Sparkonto, und
ab is Camp vo de IS.

LORA
schreit.

ROSA
Gohds?

ALLE
zu Lora, sie umarmen sie. Lora, sorry!

LORA
Isch nüt. Flashcrash. Scho wieder guet.

ROSA
Okay, bisch sicher?

LORA
nickt. Do heds doch die vier Engländer gäh, die sind uf
Syrie go Selfies mache und de Lüüt de Chopf abschloh.
Als John, Paul, George und Ringo.

ROSA
Versprichsch mier öppis, Lora?

LORA
Sicher.

ROSA
Wemmer einisch zäme i Dschihad göhnd, nenned mier
üs: Thelma und Louise.

LORA
Thelma!

ROSA
Louise!

Lora, ROSA
umarmen sich kreischend.

*Anna erschlägt ein Insekt. Abspannmelodie aus
«Thelma & Louise».*

LORA
What you're talkin' about?

ROSA
Let's keep goin'!

LORA
You and me?

ROSA
Go!

LORA
You sure?

ROSA
Yeah ... yeah!

Sie küssen sich theatralisch.

LORA
startet das Auto.

BEDA
Hey!

Lora, ROSA
über die Klippe. Aaaaaaahhh!

BEDA
Hey, muesch das aa-luege.

LORA
Yeah!

Beda startet das Reaktionsvideo.

BEDA
Dä hed sich gfilmt, wie-ner eis vo dene Video vom IS
luegt, wo-ne Journalist gköpft wird.

*während das Video tonlos läuft, wird das Publikum
gefilmt.*

ROSA
erschlägt ein Insekt. Shit.

ANNA
Tja.

ROSA
Mängisch wetti, ich chönnt ... Porzellanängeli sammle.

in die Stille werden die Publikumsaufnahmen eingespielt.

LORA
Wer macht so öppis.

ANNA
Chöpfe?

LORA
Nei, so-nes Video. Ich meine tschuldigung.

BEDA
Isch au ned viel andersch als Tagesschau luege.
Unschlüssigkeit. Jo, scheisse sorry. Halt huere wiit wäg
vo allem hocke, chli d Auge vertreie, und luege wie öpper
öppis wirklich gsehd.

LORA
Viel meh chasch au ned mache, als uf all das Züüg starre
und di möglichscht ned bewege.

ANNA
Letschti imfall, a propos bewege. Mi Fründ und ich, jo,
mier hend Sex gha, und im Hintergrund sind die Filmli us
de Ukraine gloffe. Jo, und s isch überhaupt ned klar gsii,
öb das etz Chrieg isch oder ned ...

LORA
Anna?

ROSA
Hesch die gseh uf Facebook, wo ihri Fründe uf-gruefe
hed, sie söllid ihre bim Näihe vo Tragbahre hälfe.

ANNA
... jo, und öb mier söttid ufhöre oder ned. Mit Sex.

BEDA
Doch ned Tragbahre.

LORA
Mein Gott.

ROSA
Moll, Tragbahre für die ukrainische Soldate. Die hend
schiints keini meh gha.

ANNA
Wirklich imfall. Mier hend ächt es moralischs Problem
gha. Du würdsch ämu au kei Sex welle zu Bilder vom
Giftgaschrieg i de Ardenne. Aso isch doch d Frog, ab
wenn ... jo.

LORA
Und – wie hend ihr, äh?

ROSA
De isch sie komplett us-graschtet, weil sich kei einzige
vo ihrne Fründe gmäldet hed.

ANNA
Färnseh abgestellt ...

LORA
D Anna, üses politische Gwüsse.

BEDA
Tragbahre, gids das ned bi Ikea?

ANNA
Bringt eh nüt, dä Scheiss lo laufe, wenn e Hilfskonvoi
nümm chasch vonere Invasion unterscheide.

leichte Unschlüssigkeit.

ROSA
Hend ihr gwüsst. Früehner hed mer gemeint, s Bewusstsi
vom Mönsh, also das komische Dings do obe wo macht
dass mier überhaupt meinid es gäbi üs, aso das
Bewusstsi erzüugi automatisch au es moralischs
Gwüsse? Aso viel früehner meini.

LORA
Nei, Dr. Rosa, aber mier hend tatsächlich scho ghört,
dass Sie amene abfahrigne Buech über Hirnforschig
am Läse sind.

ROSA
Und de hed mer use-gfunde, dass das Bewusstsi ned so
schön und guet isch wie mer gemeint hed.

LORA
Eigentli no schad.

ROSA
Jo, findi au. – Defür weiss mer etz, dass sich das
Bewusstsi cha uflöse.

LORA
Jo logisch, wenn d bewusstlos bisch.

Anna erschlägt ein Insekt.

ROSA
Nei, du bisch äbe voll do und nimmsch alles woher und so,
aber äbe glichzittig und zämehangslos. Du hesch de e
Dings, aso sie säged dem ...

BEDA
unterbricht. ... Internetaaschluss :-)

ROSA
Nei. Zerschmättereti Wält. – Sorry, isch mier nume grad i
Sinn cho wäg dem Hilfskonvoi.

leichte Unschlüssigkeit.

LORA
Isch irgendwie unheimlich.

ROSA
Was?

LORA
Jo, die programmiert doch etz Kampfroboter und
Drohne, dass sie es moralischs Gwüsse hend. Mit
Algorithme, wo so-ne Art Ethik ii-bout isch. Also d
Ufklärigsdrohne gid de zum Biispiel e Warnig ad
Kampfdrohne, wens im Dings, im Ziilgebiet, es Chind
hed oder so. Frog mi ned, weiss doch au ned gnau. Aber
die möchid das.

BEDA
Aso de hesch en Armee vo Emo-Roboter, wo i de
Wüeshti gäg chöpfendi Fanatiker kämpft.

LORA
Jo, wohrschijnlijk.

BEDA
Sorry, aber das isch total absurd.

LORA

Wieso, ich verloh mich glaubs lieber uf so-nes Gwüsse us Null und Eis als uf eis us ..., weiss au ned, Seeledingsbums.

ROSA

Aber das isch doch genau de Punkt, dass alli nume no Null und Eis zämeprogrammierid, und dass alli ihri Chole nume no det inveschtierid statt i reali Problem. Die nöchschd wirklich bedüütend Innovation vo de Mönschheit – wart rasch. *als Steve Jobs. We designed a product that will change your life. – Tusch bitte!*

Beda spielt einen Song von U2 ein: «One love, one blood, one life, you got to do what you should ...»

ROSA

Ladies and Gentlemen, s iPhone 144!

ANNA

kreischt. Aah, geil, mit automatischem Nacktselfie-Export!

ROSA

Verstohsch, s gid 800 Millione Analphabete uf de Welt, und die Type wönd mier es App verchaufe, wo für mich wiiter twittered, wenn i tod bi.

leichte Unschlüssigkeit.

BEDA

Wiiterlabere bis i alli Ewigkeit, das isch wenigstens wieder mol en Utopie.

ROSA

Utopie, Beda, das sind Vorstellige vo-nere *bessere* Wält :-) Shit, wieviel Ziit hemmer no?

LORA

Gnueg, und du gsehsch im Fall hammer us.

Rosa knutscht sie. Beda erschlägt ein Insekt. Rosa zurück zum Schminkspiegel.

BEDA

Dr. Rosa, danke, aber e besseri Wält han ich mier s letscht Mol chönne mit Füfi vorstelle, woni no as Chrischtchindli glaubt und mis Wunschzädeli ufs Fenschtersims gleich ha. D Laserkanone, de Spacecruiser vo Lego, und d Wältherrschaft.

LORA

Das isch au Normcore, oder. Mier könnid jede Film über jede einzeln verdamnti Wältuntergang. Aber e besseri Wält, das chömmer üs ned mol meh vorstelle.

BEDA

D Anna scho. Immer wenn sie d Landfrauechuchi luegt.

ANNA

Hey, mier luegid dä Scheiss immer no zäme.

BEDA

Wenn ich es Börsenarsch wär, würd ich alles Gäld uf das Färnsehformat do setze, wo mier gsehd, wie Mönsche Brot bachid. Weil die richtig geile Sieche, die verchaufid de Lüüt en «Emotion», öppis wo s schönnd e Smilie dehinder mache. Jo, irgendwann hesch eifach gnueg Brot gfrässe, und ehrlich gseit, au sones Urdinkelbrot isch etz halt au nume es Brot, und ned e gheimi Verbindig zu dine Ahne oder so öppis. Aber zueluge, wie öpper mit sine Händ i dem Teig umemacht, das stellt di doch eifach ruehig. Und das chasch immer bruuche. Jo, und de dänksch, ah lueg mol wie schön, s gids no, s Chnuschperläbe.

LORA

Wer Brot verchauft, isch blöd. Wer s Chnuschpere verchauft, wird riich.

BEDA

Genau.

Lora erschlägt ein Insekt.

ROSA

Und irgendwann gids kei Brot meh, nume no s Chnuschpere.

ANNA

Wie lang ghört öpperem en Aktie?

LORA

22 Sekunde, durchschnittlich.

ANNA

Äbe. Nume no es Chnuschpere.

ROSA

Was isch für Ziit? *zurück zum Schminken.*

BEDA

Gnueg!

ANNA

Äbe. – Und e Börsecrash duured vielleicht no-ne halbi Sekunde. Flashcrash. Aber s gid ne.

LORA

Aso d Börse isch eigentlich so öppis wie s CERN. Eifach dass ned Teili vo Atom in-ere Nanosekunde im Chreis ume flüügid, sondern Teili vo Pensionskasse.

BEDA

De Mönsch uf de Suechi nochem Urknall.

LORA

Wie simmer etz uf das cho?

4

Rosas Traum

ROSA

sich fertig schminkend. Ha die Nacht imfall e huere komische Traum gha. – Ich laufe dür e Wald ...

BEDA

leicht ironisch. I had a dream! – I am happy to join with you today, in what will go down in history as the greatest demonstration for freedom in the history of our nation. I had a dream! *spielt den originalen Applaus ein.* Der geht über in Sounds.

LORA

Wald?

ROSA

fertig. Jo, dür e Wald, mit minere Usrüschtig. Dä Wald isch ... das isch alles irgendwie total real gsi, ned wiene Traum. Ender wienes Déja-vu. Könnsch das. Vo öppisem wo ewig lang här isch.
Pause.

LORA

Du gohst aso dür dä Wald ...

ROSA

Jo, und dä Wald isch äbe ... grell. Farbig und fleischig. Jo, und nöch, heftiger als 3D im Kino, wie wenn d e Teil devo wärsch. E Dschungel, aber tüüfer. S Paradies. Aber mutiert. Mit so Liechtflashes, vo de Sunne oder vo Helikopter, weiss ned. S isch heiss, heiss und füecht, sicher fünfzig Grad. Uf de Bäum hockid Leguan, läng und fuul und schön, düre und düre grünen, und lueged di aa. Du gspürsch ihre Puls, s isch alles so nöch, wie wenns dine wär. Hesch scho mol imne Traum de Puls gspürt, ned oder. *erschlägt beiläufig ein Insekt.* De chumm i use usem Wald. So anes Flussdelta, gsehd chli us wie uf eim vo dene Poster, mit Palme und Schuumchrone und so. Und am Fluss heds e Schiffrumpf, aso ned total es Wrack, aber gstrandet irgendwie. Und ich go ine, und das isch de einzig Ort, wo-ni gärn wär. A dem Flussdelta, i dere Chammere i dem Schiffrumpf. Total strange, jo, weil. Ihr sind au det gsii. Lora, du hesch so Büchsefleisch gholt, und du Beda hesch es heiss gmacht ufem chliine Fүүr. Und Anna, du hesch usme Buech vorgläse.

ANNA

Moby Dick!

ROSA

Nei, wart rasch, ich weiss imfall ... irgend so-ne Philosoph.

ANNA

Jo, weil i dene Schiffbibliothek sind jo intellektuell voll bi de Lüüt.

ROSA

Weiss doch au ned, uf jede Fall sind ihr scho ewig det gsii und hend euch Buecher vorgläse und sie de is Fүүr gheit. Und ächt, das isch de einzig Ort wo-ni gärn wär.

alle zu Rosa, sie umarmen sie.

ANNA

Ooah, Rosa, mier hend dich doch au gärn.

ROSA

Isch huere schön gsii det i dere Chammere, mit euch und em Dosefleisch. Und e Schiffrumpf voll Buecher. De ganz Shakespeare und so, aber au sältzams Zүүg über japanische Schwertfilm oder alti Chilefenschter. Öpper hed vorgläse, de hemmer s Buech is Fүүr gheit und s nöchste gholt. Und wenn usem Bugfenschter use gluegt hesch, hesch d Leguan gseh, wo i de Nacht a Fluss cho sind.

LORA

Und öpper hed Gitarre gspielt.

ROSA

Nei, wieso.

LORA

Weil i «The Day After Tomorrow» au eine Gitarre spielt i de Bibliothek z New York, wo alli die überläbid, wo vo junge und schöne Schauspieler gspielt wärdid.

ANNA

Det spielt scho sicher niemmer Gitarre.

LORA

Klar spielt det eine Gitarre.

ANNA

Nei, d Gitarre isch us «Alive», und die verbrönnids zum s Mönschfleisch chönne brötle.

ROSA

Ihr sind so gstört.

ANNA

Du meinsch zynisch.

ROSA

leicht. Okay.

alle zu Rosa, sie umarmen sie.

ANNA

Ooah, Rosa ...

BEDA

Gang uf Australien. Det isch d Wüeshti voll vo Lüüt wo meinid, das sig *ihre* Traum, wo sich etz grad det erfüllt. – Üsi Traum sind gar ned üsi Traum. Drum han ich keini meh. *spielt Applaus ein.*

ANNA

Aber s Allergeilschte isch immer no de Schluss vo «The Road».

ROSA

Worum.

ANNA

Am Schluss chömids doch as Meer, und de Vatter stirbt. Aso de Vatter vom Sohn.

ROSA

Logisch.

ANNA
Genau, logisch. Und de chunnd doch so ne
amerikanischi Chliifamilie, mitsamt Hund. Und de Sohn
isch grettet.

ROSA
Ou jo, det kippts is Desaster.

BEDA
Abstimmig! Wer vo üs wott e Chliifamilie?

ROSA
hebt zögernd die Hand. Aber ohni Hund.

Lora und Beda heben ebenfalls die Hand.

BEDA
Und Abspann.

Quellen

Prolog, Epilog
nach Jean-Baptiste François Xavier Cousin de Grainville,
Le dernier homme. 1805.

1
Peter Doherty, A Little Death Around the Eyes. 2009.
The Doors, When the Music's Over. 1967.

2, 6, 14
nach <http://www.survivalist.info>.

3
nach Ridley Scott, Thelma & Louise. 1991.
<https://www.youtube.com/watch?v=vCWVY4gQXKO>
U2, One. 1991.

4, 15
nach Martin Luther King, Rede in Washington. 28. August
1968.
nach J.M. Ballard, The Drowned World. 1962.
nach Eric Harris, Chat. 1997.
nach Roland Emmerich, The Day After Tomorrow. 2004.
nach Peter Sloterdijk, Die schrecklichen Kinder der
Neuzeit. 2014.

5
Richard Strauss, Elektra. Karl Böhm/Inge Borkh. 1961.
nach Momus, What Will Death Be Like. 1997.

7
Roxette, It Must Have Been Love. 1987.
nach Alan Weisman, The World Without Us. 2007.

8
nach Cormac McCarthy, The Road. 2007.

9
nach Woody Allen, Annie Hall. 1977.
Jeans for Jesus, Finnland. 2014.
nach Gary Ross, The Hunger Games. 2012.

11
nach Leonard Cohen, The Future. 1992.

12
SRF Börse, 4. Dezember 2014.
nach Lord Byron, Darkness. 1816.

13
The Beach Boys, Wouldn't It Be Nice. 1966.
nach René Pollesch, Herein! Herein! Ich atme euch ein.
2014.

16
Prince, Nothing Compares 2 U. 1985.